



## Lexicon silvestre

### Wörterbuch des Forstwesens

#### Benutzerhinweise

1. Das "Lexicon silvestre" wird zunächst in Form einsprachiger Sprachbände geliefert. Jeder Sprachband des "Lexicon silvestre" ist in einen Hauptteil und einen Indexteil gegliedert.  
„Prima pars" enthält die Begriffe bis Nr. 1025, „Secunda pars" Nr. 1026 - 2038, „Tertia pars" Nr. 2039 – 3069 etc.  
Jede folgende Ausgabe berücksichtigt die inzwischen in der Datenbank vorgenommenen Korrekturen.
2. Für das Auffinden eines Terminus\* benutzen Sie bitte den Indexteil. Er verweist Sie auf die laufende Nummer eines Begriffes\*, unter der Sie im Hauptteil eine Definition finden können, z.B. 0001 .  
Der Pfeil "=>" nach einem Stichwort zielt auf den Terminus, der im Hauptteil als bevorzugter Terminus für einen bestimmten Begriff angegeben wird.  
Die angegebene laufende Nummer im Stichwortverzeichnis nutzen Sie auch, um im Hauptteil einer anderen Sprachversion des "Lexicon silvestre" einen passenden Terminus in der entsprechenden Sprache aufzusuchen.
3. Eine in runde Klammern „()" gestellte Erläuterung hinter dem Stichwort hilft Ihnen, die passende Begriffsnummer auszuwählen.
4. Finden Sie im Stichwortverzeichnis einen Terminus mit einem nachgestellten Sonderzeichen (=, >, <, +, !, s. Tab. 2), so bedeutet dies, dass der Terminus der angegebenen Begriffsnummer nicht voll entspricht oder dieser Terminus für diesen Begriff veraltet oder nicht zu empfehlen ist.
5. Eine Angabe in eckigen Klammern "[ ]" beim Terminus verweist darauf, dass der betreffende Terminus hauptsächlich in einer bestimmten Region gebräuchlich ist.
6. Bei der Auswahl eines Terminus innerhalb eines bestimmten Begriffsartikels des Hauptteils soll Ihnen die getroffene Reihenfolge der Termini helfen. Die bevorzugten Termini stehen an der Spitze.  
In der Literatur verwendete Abkürzungen für Termini sind nach diesen Termini eingereiht.
7. Grammatikalische Angaben zu den Termini sind im Hauptteil in Kursivschrift angegeben.
8. Die Begriffsdefinitionen beginnen im Hauptteil nach den Termini mit einer neuen Zeile (und sind in eckige Klammern "[ ]" gesetzt). Die Definitionen geben Ihnen den wesentlichen Inhalt des Begriffes an. Zusatzinformationen, die nicht unbedingt zur Definition gehören, stehen in runden Klammern "()", z.B. [(Grün)beasteter Teil eines Baumes, (außer Wasserreiser)].

9. Zur Bedeutung von Abkürzungen, z.B. der in Definitionen häufig verwendeten Zeichen "pp" und "cf", sei auf die Erläuterungen in Tab. 2 verwiesen.
10. Den in den Definitionen benutzten Termini folgt oft eine Nummer zwischen zwei Schrägstrichen "//". Diese Nummer ist mit der entsprechenden laufenden Nummer des Hauptteils identisch. Die auf diese Nummer bezogene Definition ist jedoch nicht immer mit der grammatikalischen Form des betreffenden Terminus kongruent.
11. Formulierungen in den Definitionen wie „Verb zu ,...“ oder „Substantiv zu ,...“ beziehen sich auf den Begriff, der durch ein- oder mehrwortige Termini benannt ist. Unter „Adjektiv zu ,...“ werden auch Partizipialformen verstanden.
12. Für sich wiederholende Wörter wird die Tilde „~“ als Wiederholungszeichen verwendet. Sie wiederholt das n-te Wort des vorhergehenden Terminus oder Stichwortes. Bei der Zählung der Wörter wirkt ein Bindestrich "-" wie ein Leerzeichen zwischen zwei Wörtern. - Eine grammatikalische Angabe zählt nicht als Wort. - Bindestriche, die zufällig auf ein Zeilenende fallen, werden, zur Unterscheidung vom Abtrennstrich am Zeilenende, am Beginn der folgenden Zeile wiederholt.
13. Wenn Sie Bezüge des Begriffs zur „Forest Decimal Classification“ oder zur URN-Zahl in der "Terminology" von FORD-ROBERTSON herstellen wollen, nutzen Sie bitte die Erläuterungen in den Abschnitten 4 und 6 des folgenden Kapitels.
14. Die am 1. August 1998 in Kraft getretene Neuregelung der deutschen Rechtschreibung ist berücksichtigt. Bei den Termini werden die bisherige und die neue Schreibweise angegeben. In den Definitionen wird nur die neue Schreibweise angewendet.

## **Aufbau des "Lexicon silvestre"**

1. Der Inhalt des "Lexicon silvestre" bezieht sich auf alle Bereiche des Forstwesens. Davon sind vorläufig ausgenommen diejenigen Begriffe\*, die durch wissenschaftliche Nomenklaturen international verständlich sind, also Tiere und Pflanzen.
2. Die Herausgabe des „Lexicon silvestre“ erfolgt in aufeinanderfolgenden Teilen von je ca. 1000 Begriffen. Bei der Auswahl der Begriffe für den 1. Teil galt als Prinzip, wichtige, verbreitete Begriffe zu berücksichtigen. Da in der Forstterminologie keine Untersuchungsergebnisse über Häufigkeitsanalysen bekannt waren, wurde eine subjektive Auswahl getroffen, die von der Begriffswelt der mitteleuropäischen Forstwirtschaft geprägt ist.
3. Ausgangspunkt für die Terminus\*wahl ist grundsätzlich der Begriff einer Sache, eines Sachverhaltes, einer Tätigkeit usw. Der Begriffsinhalt\* wird durch eine Definition angegeben. Beim "Lexicon silvestre" werden also nicht - wie bei der "Terminology" von FORD-ROBERTSON (1971) - Termini erläutert, sondern die Termini sind den Begriffsdefinitionen zugeordnet.  
Bei der Erarbeitung der Definitionen wurden vorliegende Terminologien, Normen und Glossare sowie Angaben der Fachberater und Sprachmitarbeiter genutzt, da entsprechende notwendige Materialien der einzelnen IUFRO-Arbeitsgruppen nicht vorlagen.
4. Für die Reihenfolge der Begriffe wurde ein Vorschlag von SIMON e.a. (1990) verwendet. Er geht von der "Forest Decimal Classification" (FDC) aus. Diese Dezimalklassifikation oder auch die allgemeine "Dezimalklassifikation" werden bis zur 5. Stelle verwendet. Die zwei folgenden Ziffernstellen werden für eine laufende Nummerierung der Begriffe innerhalb einer FDC-Zahl benutzt. Eine 8. Ziffer gibt die Zugehörigkeit zur Kategorie der Grundbegriffe an. Die 9. Ziffer bestimmt die Wortart oder den Numerus.

\*siehe Tab. 1

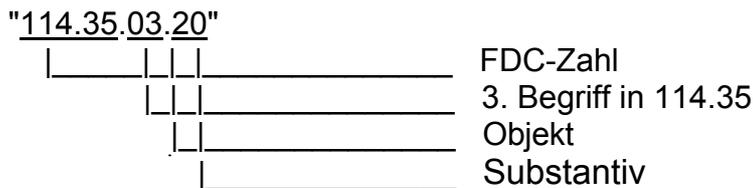
Schlüssel für die 8. Ziffer:

- 1 Person
- 2 Objekt
- 3 Werkzeug, Instrument, Maschine
- 4 Ort, Raum, Fläche
- 5 Eigenschaft, Zustand
- 6 Abstraktum
- 7 Handlung, Vorgang
- 8 Maß-, Wert-, Mengenangabe

Schlüssel für die 9. Ziffer:

- 0 Substantiv
- 1 Adjektiv
- 2 Verb
- 3 Plural

Z.B. erhält der Begriff mit dem Terminus technicus\* "Waldstreu" die folgende FDCE-Zahl (FDC-Zahl mit Eberswalder Ergänzung):



Die letzten zwei Ziffern besitzen also eine gewisse Redundanz zum Inhalt der Definition.

5. In der Kopfzeile jedes Begriffsartikels steht hinter der FDC.E-Zahl als zweite Zahl - unterstrichen – die vierstellige laufende Nummer innerhalb des „Lexicon silvestre“. Sie dient der Verbindung von Hauptteil und Index und der Verbindung zwischen den einzelnen Sprachversionen des "Lexicon silvestre“.
6. Hinter der laufenden Nummer findet man in der Kopfzeile eines Artikels die URN-Zahl(en) (Universal Reference Numbers) - sofern vorhanden - entsprechend der „Terminology“ von FORD-ROBERTSON und den anderen Sprachversionen von METRO (1975) und BERNETTI (1980). Wenn der Inhalt der Erläuterungen in der „Terminology“ nicht ganz mit dem Inhalt der Definition im „Lexicon silvestre“ übereinstimmt, ist dies durch nachgestellte Sonderzeichen (s. Tab. 2) gekennzeichnet. Eine URN ist in Klammern "0" gesetzt, wenn sich die Definition im "Lexicon silvestre" auf eine andere Wortart bezieht.
7. Die Definitionen sind den Termini eines Begriffsartikels nachgestellt. In runde Klammern eingeschlossen sind diejenigen Teile der Definition, die nicht unabdingbarer Bestandteil des Begriffsinhaltes sind. Eine in Schrägstriche eingeschlossene Zahl hinter einem Terminus weist auf diejenige laufende Nummer im "Lexicon silvestre" hin, unter welcher eine entsprechende Definition Hilfe für das Verständnis dieses Terminus bietet. Im Bearbeitungszeitraum, wenn noch nicht weitere Teile des "Lexicon silvestre" herausgegeben sind, wird, außer bei den "cf“-Angaben, der Bezug auf Begriffe aus noch nicht vorliegenden Teilen vermieden
8. Als grammatikalische Form der Termini ist bei Substantiven im allgemeinen die Singularform gewählt. Für Sprachen, in denen ein grammatikalisches Geschlecht eine Rolle spielt, wird es für das Grundwort mit der entsprechenden abgekürzten Bezeichnung (s. Tab. 2) angegeben. Verben werden so angegeben, wie es in allgemeinen Wörterbüchern üblich ist, d.h. in den meisten europäischen Sprachen im Infinitiv. Wo erforderlich, wird die Kennzeichnung für transitive oder intransitive Verben zugefügt (s. Tab.2).
9. Die Reihenfolge der Termini für einen Begriff ist so getroffen worden, dass die

\*siehe Tab. 1

empfehlenswertesten Termini vor den weniger geeigneten stehen. Solange keine verbindlichen Terminologie-Normen für das Forstwesen in den einzelnen Sprachen vorliegen, ist diese Reihenfolge nicht frei von subjektiver Einschätzung. Die Termini sind voneinander durch Semikolon getrennt. Für Ausdrücke mit Sonderzeichen gilt folgende Reihenfolge: ≈, >, <, +, !, (s.a. Tab. 2).

Die Autoren bemühten sich, in den Definitionen die jeweils im „Lexicon“ empfohlenen Fachtermini zu verwenden, um den Nutzern durch eine möglichst homogene Fachsprache das Verständnis zu erleichtern.

10. Termini, die aus mehreren Wörtern bestehen, sind im alphabetischen Index gegebenenfalls unter mehreren Stichwörtern zu finden. Diejenigen Wörter, die in der normalen Wortfolge vor dem Stichwort stehen, wurden - durch Komma abgetrennt - an das Ende des mehrwortigen Ausdrucks gestellt; z.B. ist " Stamm anschlagen" auch unter dem Stichwort "anschlagen, Stamm" zu finden.
11. Die territoriale Verbreitung eines Terminus wird - soweit bekannt - in eckigen Klammern angegeben. Für Ländernamen wird der „Alpha-3 code“ des „International Standard ISO 3166:1988“ benutzt (s. Tab. 3).

**Tab. 1: Erklärung terminologischer Termini**

(auf der Grundlage des "International Standard ISO 1087 Vocabulary of terminology" und "Terminologia vortaro" 1986)

<b>concept</b> Unit of thought constituted by those characteristics which are attributed to an object or to a class of objects Note: Concepts are not bound to a particular language	<b>Begriff</b> Gedankliche Einheit, bestimmt durch diejenigen Merkmale, die einem Objekt oder einer Klasse von Objekten zugeordnet sind Bemerkung: Begriffe sind nicht an eine spezielle Sprache gebunden
<b>connotation; Intension of a concept</b> Totality of characteristics forming a concept	<b>Begriffsinhalt</b> Gesamtheit aller Merkmale, die einen Begriff bilden
<b>term</b> Designation of a concept by a linguistic expression	<b>Terminus</b> Bezeichnung eines Begriffs durch einen sprachlichen Ausdruck
<b>technical term</b> Term conventional between experts working in a special branch	<b>Terminus technicus</b> Terminus, dessen Gebrauch und Bedeutung auf Spezialisten eines Faches begrenzt ist
<b>(standardized term)</b> standardized technical term for a concept	<b>(Norm-Terminus)</b> normierter Terminus technicus für einen Begriff

**Tab. 2: Grammatikalische Abkürzungen und Sonderzeichen**

<i>f</i>	Femininum	<i>pl</i>	Plural
<i>m</i>	Masculinum	<i>tr</i>	transitiv
<i>n</i>	Neutrum	<i>ntr</i>	intransitiv
ca.	ungefähr	u.a	und anderes, unter anderem
cf	vergleiche dagegen	u.ä.	und Ähnliches
d.h.	das heißt	u.dgt.	und dergleichen
einschl.	einschließlich	usw.	und so weiter
pp	in Bezug auf	z-B.	zum Beispiel
≈	Terminus ist nur annähernd synonym zur Definition		
>	Terminus wird in weiterem Sinn gebraucht als die Definition		
<	Terminus wird in engerem Sinn gebraucht als die Definition		
+	veralteter oder veraltender Terminus		
!	Terminus sollte vermieden werden		
~	Tilde für ein zu wiederholendes Wort		
( ... )	Klammern für Erläuterung		
[ ... ]	Klammern für ein Anwendungsterritorium		
/ ... /	Schrägstriche für eine laufende Nummer, unter der man Hilfe für das Verständnis finden kann		
∅	Durchmesser		
/4.../	siehe "Quarta pars"		

\*siehe Tab. 1

**Tab. 3: Abkürzung für territoriale Gebiete**

(in Übereinstimmung mit dem "International Standard ISO 3166 Codes for the representation of names of countries" und der „Terminology“ von FORD-ROBERTSON)

Am	Amerika	IND	Indien
ARG	Argentinien	IRL	Irland
AUS	Australien	ITA	Italien
AUT	Österreich	KEN	Kenia
BEL	Belgien	LAm	Lateinamerika
BRA	Brasilien	LBR	Liberia
BUR	Burma, Myanmar	LIE	Liechtenstein
CAs	Zentralasien	MDG	Madagaskar
CAN	Kanada	MEX	Mexiko
CEY	Ceylon	MOZ	Mosambik
CHE	Schweiz	MYS	Malaysia
CHL	Chile	NAm	Nordamerika
COL	Kolumbien	NIU	Nigeria
CUB	Kuba	NLD	Niederlande
Cw	ungefähr das British Commonwealth mit Irland und der Republik Südafrika	NZL	Neuseeland
		PHL	Philippinen
		PRI	Puerto Rico
DDR	Deutsche Demokratische Republik	SWE	Schweden
		THA	Thailand
DEU	Deutschland	TUR	Türkei
EAfr	Ostafrika	USA	Vereinigte Staaten von Amerika
ESP	Spanien		
FIN	Finnland	WEu	Westeuropa
FRA	Frankreich	Wind	Westindien
GBR	Großbritannien	ZWE	Südafrika
GRC	Griechenland		
HUN	Ungarn	part	teilweise

\*siehe Tab. 1